



Neue Produktionsstätte in Russland

Am Montag, den 22. Juli wurde der Grundstein für unsere neue russische Produktionsstätte im Industrial Park Maryino in St. Petersburg gelegt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf etwa 21 Millionen Euro.

An der festlichen Veranstaltung nahmen unter anderem Alexander Beglov, der designierte Gouverneur der Stadt Sankt Petersburg, Denis Bortnikov, als stellvertretender Präsident und Vorsitzender des Verwaltungsrates der VTB Bank, Betreiber des Industrial Parks Maryino, Dr. Eltje Aderhold, Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in St. Petersburg, Matthias Schepp, Präsident der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, Vertreter der größten Vertriebspartner sowie alle unsere russischen Mitarbeiter teil.

„Seit Beginn unserer Geschäftsaktivitäten in Russland im Jahr 1991 ist die Nachfrage nach unseren Produkten stetig gestiegen, weshalb wir mit dem ambitionierten Projekt nun einen bedeutenden Meilenstein für unsere zukünftige Entwicklung in Russland sowie angrenzenden Ländern setzen“ sagte Jürgen Sarstedt, Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschafter der SARSTEDT-Gruppe.

Für Mai 2020 ist die Fertigstellung der Baumaßnahme geplant. Das neue Produktions-/ Lager- und Verwaltungsgebäude umfasst eine Grundfläche von 9.700 Quadratmetern und entsteht zusätzlich zum Verkaufsbüro in Moskau, welches auch weiterhin bestehen bleibt.



Denis Bortnikov, Jürgen Sarstedt & Alexander Beglov (v.l.n.r.)

Alexander Beglov betonte bei seiner Rede im Rahmen der Veranstaltung wie wichtig das Bauvorhaben für seine Stadt und die gesamte Region sei.

„Wir sind sehr interessiert daran, derart hochtechnisierte Produktionsstätten bei uns in St. Petersburg zu errichten, da hierüber insbesondere wertvolle Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung geschaffen werden.“

Insgesamt werden in unserem neuen Werk zunächst ca. 40 neue Arbeitsplätze entstehen. Geplant ist der Aufbau einer Produktion für unsere Blutentnahmeprodukte, S-Monovette® & Microvette®. Die Produktion kann jedoch jederzeit um weitere bestehende oder neue Produkte ergänzt werden, sofern ein entsprechendes Marktpotential identifiziert wird.